



כי מציון תצא תורה ודבר ה' מירושלים

Der Wochenabschnitt
B'reschit

פרשת השבוע
בְּרֵאשִׁית



Noach - Hochhaus ohne Bewohner

Unsere Paraschah¹ [פְּרָשָׁה - Wochenabschnitt] wie ihr Held, Noach² [נֹחַ]. Er rettete Mensch und Tier vor der Sintflut (mit der allseits bekannten Arche Noah), hatte aber auch große Charakterschwächen³, und war der erste in der Torah erwähnte Mensch, der sich besoff.

Es geht aber nicht nur um Noach, sondern auch um den Turm von Babel [מִגְדַּל בָּבֶל – Migdal Bawel]:

 Was sagt diese Geschichte aus über den menschlichen Charakter, und wie aktuell ist sie heutzutage?

Wolkenkratzer und Geisterstädte

וַיֹּאמְרוּ הֶבְהָא | בְּנֵה-לָנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם
וְנַעֲשֶׂה-לָנוּ שֵׁם פֶּן-נִפְּוֹץ עַל-פְּנֵי כָל-הָאָרֶץ:
(בראשית י"א ד')

Und sie sprachen: Kommt, lasst uns für uns eine Stadt bauen, und einen Turm, dessen Spitze im Himmel ist, denn wir wollen uns einen Namen machen, damit wir uns nicht zerstreuen über die Fläche der ganzen Erde.

(B'reschit, Genesis, 1. Buch Mose, 11: 4)

Was war hier die Sünde?

¹ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html>

² <https://moadim.com/5786-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Noach.html>

³ <https://moadim.com/5785-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Noach.html>

Man könnte meinen, so wie heutzutage oft argumentiert wird: Bevölkerungen wachsen, also bauen wir in die Höhe statt in Breite („damit wir uns nicht zerstreuen über die Fläche der ganzen Erde“). Jedoch hat dieses Argument einen Haken: Es geht nämlich nicht um die Bevölkerung, sondern um das Gebäude! Und so sehen wir auch heute, dass in vielen Metropolen Hochhäuser mit Luxuswohnungen gebaut werden, die die meiste Zeit des Jahres leer stehen. Chasal⁴ [ל"ת – Unsere Weisen z"l (Die Weisen der Mischnah- und Talmud-Ära)] erklären, dass viele Menschen beim Bau des Turms von Babel in den Tod stürzten - und keiner um sie trauerte. Wenn allerdings ein Ziegelstein herunterfiel, dann weinten sie bitterlich. So war das damals, so ist das oft, leider, auch heute noch.

Es geht aber auch um metaphorische Hochmütigkeit: So heißt es vorher וְנַעֲשֶׂה לָנוּ שֵׁם (w'na'aseh lanu Schem), also „denn wir wollen uns einen Namen machen“. Noch lange vor dem I-pod, I-pad, I-phone usw. (im Sinne vom englischen „I“, also ICH) ist hier von Egoismus die Rede. Es ging darum, mit dem großen Bauprojekt anzugeben und den eigenen Namen zu verherrlichen, nach dem Sprichwort (das falsche Werte vermittelt): Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.

In diesem Zusammenhang eine traurige Statistik: Deutlich mehr Menschen sterben bei Selfies (z.B. während sie auf einer Brücke stehen) als bei Haiattacken. Und das seit Jahren⁵.

Hochmut kommt vor dem Fall

עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בְּכָל כִּי־שָׁם בָּלָל יְהוָה שְׁפֹת כָּל־הָאָרֶץ
וּמִשָּׁם הִפִּיצָם יְהוָה עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ :
(בראשית י"א ט')

⁴ <https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Chasal.html>

⁵ <https://www.newsweek.com/selfies-deadlier-shark-attacks-1446363>



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Darum nannte man ihren Namen Babel, weil dort HaSchem die Sprache aller Erdbewohner verwirrte, und von dort zerstreute sie HaSchem über die Fläche der ganzen Erde.

(B'reschit, Genesis, 1. Buch Mose, 11: 9)

Zum Schluss passiert genau das, was die Erbauer des Turms von Babel verhindern wollten - sie wurden über die Fläche der ganzen Erde verstreut, wo jeder eine andere Sprache sprach. So ist es bis heute.

Prof. Nechama Leibowitz⁶ z"l sagt hierbei:

Jede Generation versucht ihren Turm von Babel zu bauen, und er wird immer zerstört. Wenn wir neue Technologien nur benutzen, um uns selbst zu verherrlichen, dann haben wir nicht nur unsere Bescheidenheit verloren, nein - wir halten uns dann selbst für G-tt. Bis wir herausfinden, dass wir es nicht sind.

Denn - wie es auf Jiddisch heißt (und leider auf Deutsch wegen des Reimes falsch übersetzt wurde): Der Mensch tracht - und G-tt lacht [דער מענטש טראַכט און גאָט לאַכט - der Mensch plant, HaSchem lacht (über seine Pläne)].

שַׁבַּת שְׁלוֹם וּמְבֹרָךְ

Schabbat Schalom uM'worach

Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

05. Cheschwan 5787, 16. Oktober 2026

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Nechama_Leibowitz



Diese Ausgabe wird von <https://moadim.com> veröffentlicht
Weitere Blätter können unter <https://moadim.com/PDF-Archives.html> heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.